



Bewerbungsformular

„best for bike – der deutsche Fahrradpreis“ 2009

Projektbezeichnung:	Fahrradinfrastruktur in der Autofreien Siedlung Köln	
Projektträger:	Nachbarn60 e.V. (Bewohnerverein der Autofreien Siedlung)	
Ansprechpartner:	Hans-Georg	Kleinmann
Anschrift:	50733 Köln	Bahnwärterweg 56
Telefonnummer:	0221 - 616365	
E-Mail:	nc-kleinmha@	netcologne.de
Projekthomepage: falls vorhanden)	www.nachbarn60.de	

Kurze Projektbeschreibung

Ziel:	Etablierung des Fahrrades als Hauptverkehrsmittel	Schaffung einer Referenz für gute Fahrradinfrastruktur
Bisherige Ergebnisse:	sehr hoher Fahrradverkehrsanteil	
Finanzierung:	privat finanziert über	den Bauträger (Kontrolle Treuhand, Köln)
Zeitraum:	2005 bis 2010	(Gesamtbauzeit der kompletten Siedlung)

Das Wichtigste in Kürze (max. 500 Zeichen):

Durch die realisierte Fahrradinfrastruktur konnte das Fahrrad als wichtigstes Verkehrsmittel für den Alltagsverkehr etabliert werden. Konsequenterweise wurden wichtige bauliche Maßnahmen umgesetzt: Gut erreichbare Fahrradabstellanlagen für Ein- und Mehrfamilienhäuser und ein dichtes autofreies Wegenetz. Darüber hinaus wurde ein Pool von Fahrradanhängern zur kostenlosen Ausleihe geschaffen.

Ausführliche Beschreibung (max. 3.000 Zeichen):

Fahrradwege innerhalb der Siedlung (Fußgängerzone mit Zusatz "Fahrrad frei")

Die Hauptwege sind 3,50 und die Nebenwege 2,50 Meter breit – ausreichend Platz auch für den Begegnungsverkehr. Selbst das Überholen eines Zwillingskinderwagens ist hier problemlos möglich. Dort, wo Hauptwege aufeinander treffen, bilden sich 9 mal 11 Meter große Plätze. Alle Wege sind gepflastert, das Pflaster ist sogar mit Inlinern zu nutzen.

Fahrradstellplätze bei den Häusern

Vor den Mehrfamilienhäusern sind viele so genannte Haarnadeln für Kurzzeitparker installiert. Die Fahrradkeller bieten – entsprechend der Wohnungsgröße – Platz für Fahrräder

und Anhänger. Zu den Stellplätzen in den Fahrradkellern führen lange flache Rampen, die auch noch Platz für Begegnungsverkehr bieten.

Vor jedem Einfamilienhaus befinden sich in der Regel drei Haarnadeln fürs Kurzzeitparken. Darüber hinaus gibt es zu jedem Haus noch einen so genannten Bike-Port, beispielsweise in der Dimension 2,50 mal 2,50 Meter.

Pool von Fahrradanhängern

Seit 2007 stehen den Bewohnern in der so genannten Mobilitätszentrale neben neun Handwagen und -karren auch zwei Fahrradanhänger zum Transportieren größerer Lasten zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung. Zur Ausstattung der Fahrräder mit den erforderlichen Kupplungen gibt es eine spezielle Preisvereinbarung mit einem lokalen Fahrradhändler.

Warum sollte die Jury gerade Ihr Projekt auswählen?

Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, dass eine gute Fahrradinfrastruktur ein wesentliches Element für die erfolgreiche Förderung des Radverkehrs darstellt: Fast alle Bewohner der Siedlung besitzen mindestens ein Fahrrad und benutzen dieses intensiv im Alltag. Auch die Vielfalt an Zubehör wie Kinder- und Lastenanhänger sowie Spezialfahrrädern zeugt von einer umfassenden Nutzung. Unter den vorhandenen Infrastrukturelementen stellt die Qualität und die „Bequemlichkeit“ der Fahrradabstellanlagen das Schlüsselement für den Erfolg dar. Die konsequente Ausstattung einer kompletten Siedlung mit 420 Haushalten ist in Deutschland sicherlich selten anzutreffen.

Bitte fügen Sie der Bewerbung, falls vorhanden Fotos, Pläne, Skizzen oder weitere Infomaterialien bei! Bitte senden Sie Ihre Bewerbung entweder:

- per Email (als Word-Dokument, weitere Anhänge als tif- oder jpg-Datei) an bewerbung@best-for-bike.de,
- per Post an: „best for bike 2009“ c/o P3 Agentur für Kommunikation und Mobilität, Breite Straße 161-167, 50667 Köln
- oder per Fax an: 0221-20894-44

Bei Fragen wenden Sie sich an Karin Wilberding unter der Telefonnummer: 0221-20894-23. Die Redaktion behält sich eine Aufbereitung der eingereichten Projekttexte vor.

Bitte beantworten Sie uns noch folgende Frage:

Wie sind Sie auf "best for bike" aufmerksam geworden?

- über die Presse persönliches Anschreiben X Sonstiges: Hinweis aus dem Büro des Kölner VCD

Einverständnis bezüglich Veröffentlichung

Hiermit bin ich einverstanden, dass eine Beschreibung des Projektes nach Ablauf des Wettbewerbs auf der Homepage: www.best-for-bike.de veröffentlicht wird. Ich bin auch einverstanden, dass das eingereichte Projekt als "Projekt der Woche" auf der Homepage veröffentlicht wird, falls es hierfür ausgewählt wird.

Wenn Sie nicht einverstanden sind, bitte ich Sie, dieses explizit anzugeben.

- X Ich bin **nicht** mit einer Veröffentlichung des hier eingereichten Projektes auf der Homepage: www.best-for-bike.de einverstanden.

Anlagen

- ein Artikel aus der VCD-Zeitschrift Rheinschiene (Sommer 2007) – Hinweis: der Absatz über den geplanten Pool von Fahrradanhängern ist mittlerweile überholt. Der Pool ist realisiert.
- Diverse Fotos als jpg-Dateien (werden in 3 separaten Tranchen verschickt)